

Lehrerkommentar

Lernhalbtage Weltackerschule

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer,

Wir freuen uns, dass Sie das wichtige Thema des Konsums und seinen weltweiten Auswirkungen mit einem Lernhalbtage auf dem 2000 m² Weltacker mit Ihrer Klasse aufnehmen!

Die Einbettung des Lernhalbtages in den Lehrplan 21 und weiterführende Unterrichtsideen finden Sie in diesem Lehrerkommentar.

Der 2000 m² Weltacker in Kürze

Teilen wir die globale Ackerfläche von 1,4 Milliarden Hektar durch die Zahl der Erdenbürger, ergibt das 2000 m² pro Person. Darauf muss also alles wachsen, womit die Erde uns nährt und versorgt: Getreide, Kartoffeln, Obst, Gemüse, Öl, Zucker, aber auch das Kraftfutter für die Tiere, deren Fleisch, Milch und Eier wir verzehren. Zudem die Baumwolle für Jeans, den Tabak für Raucher und obendrein noch Energiepflanzen für Biogas oder Biodiesel.

In Attiswil haben wir einen 2000 m² Weltacker angelegt, auf welchem genau so viel wächst, wie pro Person weltweit im Durchschnitt angebaut wird.

Das thematisieren wir mit den Schülerinnen und Schülern (eine Auswahl davon ist in den 3h möglich)

- Wir erkennen die Wichtigkeit der Vielfalt an Pflanzen und Tieren auf unseren Äckern
- Wir bestimmen das Saatgut in Gläsern und suchen die entsprechenden Pflanzen auf dem Acker
- Wir erforschen, wie schwer ein Lebensmittel für die Welt ist (Ökobilanz) und welche Fläche mein Essen beansprucht
- Wir beobachten Bienen auf der Bienenweide und erkennen die Wichtigkeit der Bienen für unser Essen
- Wir erforschen die Tiere im Kompost, die alles essen, was wir Menschen nicht essen wollen und dabei beste Erde produzieren, die wir wieder brauchen, um unser Essen herzustellen
- Wir erfahren, dass (fast) alles, was wir essen irgendwo auf dem Acker zu finden ist
- Wir erforschen das Znüni, das die Kinder mitbringen (wie z.B. Darvida, Minipic Salami, Nutella, etc.) und schauen, in welcher Form dieses auf dem Weltacker wächst
- Wir erkennen, wie viele Lebensmittel gar nicht gegessen werden (Foodwaste) und was wir gegen die Verschwendung von Nahrungsmitteln tun können
- Wir erkennen, dass es genug hat für alle

Einbettung in Lehrplan 21

NMG.2.2.c

Die SuS können Vermutungen anstellen, welche Bedeutung Sonnenlicht, Luft, Wasser, Boden, Steine für Pflanzen, Tiere und Menschen haben und was sie zum Leben brauchen.

NMG.2.6.a

Die SuS können eigene Beziehungen zu Lebensräumen, Pflanzen und Tieren wahrnehmen und beschreiben (z.B. Pflege, Umgang, Wertschätzung, Respekt).

NMG.6.5.d

Die SuS können an Beispielen den Wandel von Konsumgewohnheiten untersuchen sowie Auswirkungen auf den Alltag aufzeigen.

NMG.7.4.b

Die SuS können ausgehend von Alltagssituationen beschreiben, wie und in welcher Form sie mit Menschen und Produkten aus fernen Gebieten der Erde in Verbindung stehen

Vorbereitende Aufgabe im Klassenzimmer

Erarbeiten Sie den Begriff «Acker». Was ist ein Acker? Auf einem *Acker* können Landwirte *Ackerbau* betreiben. *Ackerland* ist wertvoller Boden, auf dem *Ackerkulturen* gepflegt werden können wie: Getreide, Kartoffeln, Gemüse. Meist sind Ackerkulturen einjährige Pflanzen und müssen jedes Jahr von neuem ausgesät oder gepflanzt werden. Einen Teil der Ernte vom Acker wird direkt zu Nahrung für den Menschen, auf einem weiteren Teil der Ackerfläche werden energiereiche Getreide und Hülsenfrüchte für die Tiernahrung angebaut und landen indirekt auf unseren Tellern. Einen immer größeren Teil der Ackerfläche wird nicht für Nahrungsmittel verwendet, sondern liefert Rohstoffe für Kleider, für Suchtmittel wie Tabak und für die Industrie, die damit «Bio-Plastik» und «Bio-Treibstoffe» herstellt. Letztendlich kommen Sie zum Schluss, dass das, was auf dem Acker angebaut wird für unseren täglichen *Konsum* verwendet wird. Was bedeutet *Konsum*?

Nach dem Lernhalbtage: Am Thema dranbleiben

Gerne möchten wir Sie motivieren, weiterhin am Thema des nachhaltigen Konsums dranzubleiben. Zum Weltacker gibt es eine [Ackerbroschüre](#), die alle Themenkreise vertieft, aber gut verständlich zusammenfasst. Es ist für Lehrpersonen eine reichhaltige Fundgrube, um die Themen im Klassenzimmer weiter zu vertiefen.

Bei unserer Recherche sind wir auf viele tolle Unterrichtsmaterialien gestoßen, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten.

Boden: <http://www.umweltdetektive.ch/boden-beobachten>

Die Umweltdetektive ist eine umfassende Lernplattform mit einer Vielzahl an Unterrichtsideen.

Gemüsebeet für die Klasse: <http://www.gemüseackerdemie.ch/>

Das Ziel der GemüseAckerDemie ist es, den Gemüseanbau an der Schule für Lehrerinnen und Lehrer so unkompliziert wie möglich zu gestalten. Hierfür bieten sie umfangreiche Bildungsmaterialien, Hilfe bei der Ackersuche, Lieferung von Saat- und Pflanzgut und vieles mehr.

Biodiversität: <https://www.pronatura.ch/de/lehrpersonen>

Pro Natura bietet ein Animationsprogramm für die Primarstufen 1 bis 6 an, die dem Konkordat HarmoS der Zyklen 1 und 2 entsprechen. Das Programm bietet die Gelegenheit mit Unterstützung von Fachpersonen und pädagogischen Unterlagen die wichtigsten Umweltthemen gemäss den Lehrplänen zu erarbeiten.

Konsum, Energie: <http://www.pusch.ch/fuer-schulen/>

Pusch – Praktischer Umweltschutz bietet eine Vielzahl an pfannenfertigen Unterrichtsvorschläge zum Thema Umwelt und Konsum an.

Wildbienen: <https://www.wildbee.ch/erlebniswerkstatt>

Mit der Erlebniswerkstatt unterstützt «Wildbee» Lehrkräfte und Gruppenleiter dabei, mit ihren Schulklassen und Kindergruppen auf die Entdeckungsreise zu den Wildbienen zu gehen.